

# OSTERKIRCHE

## Glauben Leben

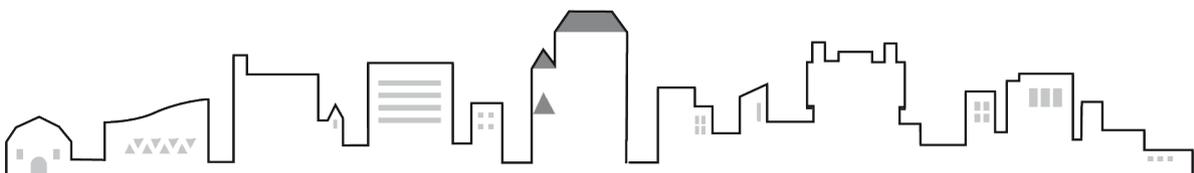
Gemeindeblatt der Evangelischen Osterkirchengemeinde Berlin, Ausgabe 22, Juni - Juli 2019



## Inhalt

---

<b>Inhalt</b>	<b>2</b>
<b>Geleitwort</b>	<b>3</b>
<b>Geburtstage im Juni und Juli</b>	<b>5</b>
<b>Taufen im April und Mai</b>	<b>5</b>
<b>Danksagung</b>	<b>6</b>
<b>In der Osterkita sind die Forscher unterwegs</b>	<b>7</b>
<b>Abendrunde geht jetzt anders</b>	<b>9</b>
<b>Reimer Piening: Pfarrer im Ruhestand?</b>	<b>10</b>
<b>„Im gemeinsamen Essen des Brotes den lebendigen Jesus erkennen“</b>	<b>13</b>
<b>Gemeindetag am Samstag, den 15. Juni</b>	<b>15</b>
<b>Stabile Seitenlage &amp; Co.</b>	<b>17</b>
<b>Zukunfts-Detektive</b>	<b>17</b>
<b>Umbrüche im Gemeindeblatt-Team</b>	<b>18</b>
<b>Werden Sie Mitglied im Förderverein-unterstützen Sie die Osterkirche!</b>	<b>20</b>
<b>WOCHENPLAN: Regelmäßige Termine</b>	<b>21</b>
<b>Personen, Adressen und Impressum</b>	<b>23</b>
<b>Gottesdienste in der Osterkirche im Juni und Juli 2019</b>	<b>24</b>



## Geleitwort

Von Johannina Wenk

Liebe Gemeinde,  
Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm eine Zeit, die wohl jeder und jede sehr unterschiedlich gestaltet. Bei manchen ist dieser Jahresabschnitt von Ruhe und freier Zeit geprägt, bei anderen von kleinen und großen Reisen, bei wieder anderen von Stress, Terminen und Deadlines.

Doch zwei Dinge sind für uns alle gleich. Einerseits haben wir, bei aller Unterschiedlichkeit unserer Kalender, die gleichen Monatssprüche für Juni und Juli in der Losung stehen. Verse aus der Bibel, die uns manchmal helfen können, unseren Blick für bestimmte Dinge in diesem Monat und darüber hinaus zu schärfen. Andererseits feiern wir in dieser Zeit alle das Pfingstfest oder erleben zumindest den Tag, an dem die Kirche diesem Ereignis gedenkt. In der Vorbereitung zu diesem Anfangswort des Ge-

meindeblattes war ich unentschlossen welches dieser Themen ich nun als Schwerpunkt wählen sollte. Doch da habe ich die beiden Monatssprüche durchgelesen und an Pfingsten gedacht und musste schmunzeln, da manche Dinge eben doch besser zusammenspielen als man es selbst planen kann. Lassen Sie mich erklären, welchen Zusammenhang ich hier sehe.

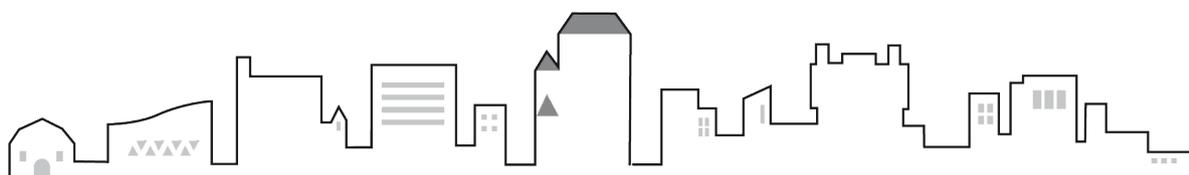
An Pfingsten feiern wir, dass der Heilige Geist auf die Erde gekommen ist und Jesus uns so eine Verbindung zwischen Gott und uns Menschen gegeben hat, obwohl er an Ostern auferstanden und seit Himmelfahrt nicht mehr körperlich auf dieser Welt war. In der Bibel wird uns von dem Pfingstgeschehen berichtet, bei dem der Heilige Geist auf die Apostel kommt und sie plötzlich in den verschiedensten Sprachen vom dem Evangelium erzählen und

predigen können, sodass alle Völker der Welt sie verstehen. Gott, der im Alten Testament den Menschen verschiedene Sprachen gibt, sodass sie sich untereinander nicht verstehen, schenkt hier wieder Verständnis untereinander. Was für ein Wunder! Die große Freude des Evangeliums kann weitergetragen werden in alle Welt.

Nicht nur die Kommunikation untereinander feiern wir an Pfingsten, sondern auch die Möglichkeit mit Gott durch den Heiligen Geist in Kommunikation zu treten. Wir reden zu ihm, singen ihm zu, gucken ihn manchmal auch einfach böse oder fröhlich oder dankbar an. So oder so kommunizieren wir mit ihm.

Mir wird dadurch immer wieder deutlich: Kommunikation und insbesondere Sprache in jeglicher Form ist ein hohes Gut, das wir haben.

Das sieht die Bibel offenbar



ähnlich. Sie greift das Thema der Sprache und wie wir sie nutzen sollen häufig auf. Auch in unseren beiden Monatssprüchen kommt dieses Thema zum Tragen.

„Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder“ Sprüche 16,24

„Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.“ Jakobus 1, 19

Sie sind Hinweise darauf, was Gott sich wünscht, wie wir miteinander reden: Freundlich und bedacht, nicht zornig, sondern zugewandt. Erst hören, dann denken, dann sprechen ist die Devise vom 1. Kapitel des Jakobus. In manchen Situationen ist das gar nicht so leicht. Da pflaumt mich jemand von der Seite an. Da tut ein Bekannter genau das, was mich schon seit Jahren nervt. Da sagt jemand etwas, was gar nicht meiner

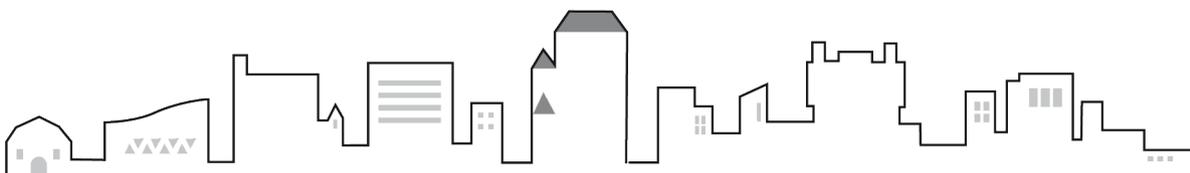
Meinung entspricht. Da macht jemand einen dummen Fehler, den ich schon wieder ausbügeln muss. Da lästert meine beste Freundin über jemanden, den ich auch noch nie wirklich mochte. Und schon sage ich Dinge, die weder freundlich noch bedacht sind. Sätze, die ganz tief aus mir, aber gar nicht von Gott kommen. Sätze, die verletzen und zerstörerisch sind. Kommunikation ist ein hohes Gut, dass wir haben. Doch genau so kann sie Menschen oder Dingen schaden, kann sie Beziehungen zerbrechen und Misstrauen entstehen lassen. Die Bibel weiß das. Lange vor allen Feedbackregeln dieser Welt. Und sie möchte uns anhalten, erst hinzuhören, dann zu denken und dann zu sprechen. Und besonders: Unsere Sprache zu nutzen, um große Freude zu teilen. Von unserer Entdeckung des Glaubens zu erzählen. Um für andere da zu sein, heilsam auf sie zu wirken.

In dieser Welt ist das manch-

mal eine große Herausforderung. Vielleicht nehmen wir diese Herausforderung für die nächsten beiden Monate an. Stellen wir uns der Frage: Nutzen wir unsere Sprache, um anderen Gutes zu tun? Sind wir langsam im Zorn und langsam zum Reden? Und wissen wir eigentlich, wie viel Kraft Worte haben können?

Ich wünsche Ihnen einen schönen, ereignisreichen Sommer mit vielen guten und mutmachenden Gesprächen. Vielleicht sehen wir uns ja am 15. Juni zum Gemeindetag, um auch dort im Gespräch miteinander zu sein.

Ich freue mich auf Sie  
Ihre Johannina Wenk



## Geburtstage im Juni und Juli

---

### GOTTES SEGEN ...

... und eine herzliche Gratulation allen Gemeindegliedern, die in den Monaten Juni und Juli 2019 ihren 65. oder höheren Geburtstag haben:

Wolfgang Henseleit, Kurt Schmidt, Burchard Peper, Hagen Köppen, Rainer Pardeike, Heidy Winkelmann, Sigrid Pardeike, Edith Wolke, Gisela Kleiber, Inge Abel, Willi Kluge, Gerda Schiemenz, Gerda Kirchner, Rainer Fiebig, Roswitha Görden, Rosemarie Tödt, Michael Lendeke, Klaus-Peter Hahn, Klaus Katins, Gerhard Kretschmann, Hartwin Renk, Joachim Schimma, Barbara Buschmann, Rolf Zupan, Gertrud Skiello, Ero Philipowski, Gabriele Barta, Jutta Kratz, Margit Abou-Shaar, Dieter Hoffmann, Ralf Köhler, Karin Bremer-Faure, Ingeborg Bergholz, Artur Larnsak-Wagner, Lydia Moch, Heidemarie Tilsner, Christel Lehmann, Elisabeth Popow, Christiane Zieprig, Günter Kamper, Hans-Dieter Naedler, Evelyne Lewalski, Günter Skiello, Anneliese Dolinski, Michael Bielke, Bernd Seifert, Inge Traut, Horst Peters, Gisela Panhorst, Elisabeth Reh, Monika Hellwig, Peter Bachert, Wolfgang Friedrich, Odin Hänchen

*Der Herr segne dich in dem neuen Jahr, das vor dir liegt. Der Herr behüte dich bei deinen Vorhaben und Plänen. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir, über deinen Wegen durch Tiefen und Höhen ..... (aus einem Segenswort von Kurt Rommel)*

## Taufen im April und Mai

---

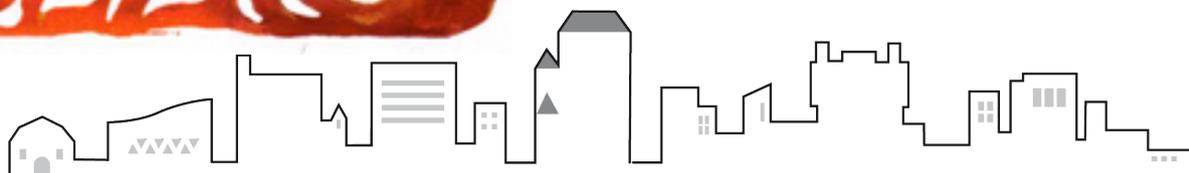


In der Osterkirche wurden getauft:

am Ostersonntag: Raphael Adrian Relius

an Kantate: Maximilian Leon Bungeroth

*Der Herr segne euch und eure Kinder! (aus Psalm 115)*



## Danksagung

Dieses Gemeindeblatt ist entstanden unter Mitwirkung vieler Menschen.

Wir danken allen, die zum Entstehen dieses Gemeindeblattes beigetragen haben: Agnes Bauer, Angela Bochum, Pfarrer Thilo Haak, Christa Paul, Gabriele Sawitzki und Johannina Wenk. Ganz besonders danken wir allen Inserent\_innen dieses Gemeindeblattes.

Texte fürs Gemeindeblatt bitte nur als Word Dokument an [gemeindeblatt@online.ms](mailto:gemeindeblatt@online.ms)

Das Gemeindeblatt gibt es auch als PDF per Mail.

Anfragen bitte ebenfalls an [gemeindeblatt@online.ms](mailto:gemeindeblatt@online.ms)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. Juli 2019

Liebe Grüße aus dem Gemeindeblatt - Team

Fotonachweis:

Die Fotos im Gemeindeblatt stammen - wenn nicht anders angegeben - von Siemen Dallmann oder von den Autor\_innen des jeweiligen Beitrages, aus [www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de) oder [www.pixabay.de](http://www.pixabay.de).

Wir danken Ansgar Gelau für die Erstellung der gestalterischen Vorlage für die Titelseite des Gemeindeblattes.

Anzeigen



**FRESE** Schlösser  
Schlüssel  
Beschläge

Ältestes Fachgeschäft Berlins  
**Schlossnotdienst**  
0177-4 53 25 50  
sofort **4 53 25 50**

Öffnen von Wohnungen,  
Autos, sowie Reparaturen  
und Montagen

13353 Berlin **Wedding** - Genter Str. 18 (am Rathaus)



**PFLEGEDIENST**  
**Lebensart** GmbH

Telefon  
(030) 567 31 971 / 72

Torfstr. 13a  
(Nähe U-Bhf. Amrumer Str.)  
13353 Berlin

Telefax  
(030) 567 31 973



**APOTHEKE**  
am Augustenburger Platz

Tirfstraße 37 13353 Berlin  
Telefon 030 453 41 32  
[www.apotheke-am-virchow.de](http://www.apotheke-am-virchow.de)

Sie können Ihre Medikamente bei uns ganz  
bequem telefonisch oder online vorbestellen!



**INSTRUMENT INSIDE**  
Bezahlbarer prof. Gesangsunterricht im Wedding!

Für Anfänger, Fortgeschrittene und  
Wiedereinsteiger. Singen für jedermann!  
Jetzt kostenloses Kennenlerngespräch  
vereinbaren!

Mehr Infos unter:  
[www.instrumentinside.de](http://www.instrumentinside.de)  
oder direkt per Telefon: 030 / 40 99 71 71

## In der Osterkita sind die Forscher unterwegs

Von Angela Bochum

Seit 2017 gibt es das Etagen-übergreifende Projekt „Naturwissenschaft, Technik und Medien“.

Hier gehen die 3-6-jährigen Kinder Alltagsfragen auf den Grund.

Wie oder warum funktioniert das? Wieso wird ein Ballon aufgeblasen, wenn Essig und Backpulver sich verbinden? Wie viele Kinder können auf einem Brett stehen unter dem ein Sack mit 6 - 8 aufgeblasenen Luftballons liegt? Kann die Sonne etwas in Bewegung bringen?

Warum mischt sich Öl und Wasser nicht? Kann ein gekochtes Ei in eine Flasche fallen? .....

Es gibt unzählige Fragen und Aha - Erlebnisse, die die Kinder in Experimenten erforscht haben. Mit großer Begeisterung sind sie dabei und häufig gibt es viele Zuschauer. Das Projekt findet großen Anklang bei den Kindern, Eltern und Kollegin-

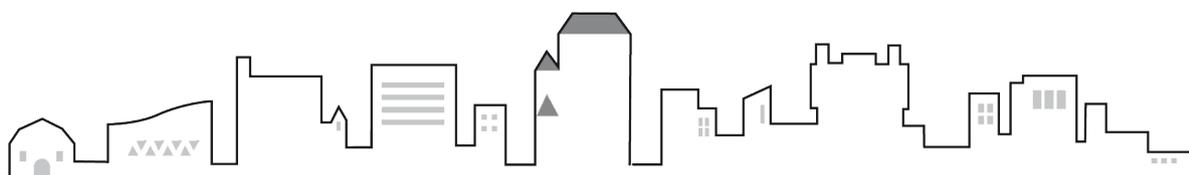
nen in Haus. Am 20.05. haben wir bereits das zweite Mal beim Forschertag der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ mitgemacht. In diesem Jahr stand es unter dem Motto „Klein aber oho!“. An 4 Stationen konnten die Kinder unterschiedliche Experimente ausprobieren, z.B.: Wir messen, was ist am Kleinsten ist. Aus Zucker und Milch entsteht eine Blume! Aus Punkten entsteht ein Bild!

Das große Interesse und die Forscherfreude der Kinder ermunterte uns, eine von 40 Leuchtturmkitas in Berlin zu werden, die sich mit dem Thema „Energie und Klimaschutz“ beschäftigen. Wir wurden ausgewählt und starteten Ende Mai 2019 mit den ersten Aktionen. Wir lernten die Klimaschutzkiste mit Spielen- und Lernangeboten kennen. Außerdem unternahmen 10 Kinder der 5-6-jährigen, aus beiden

Etagen, einen Ausflug in die Domäne Dahlem unter dem Motto „Klimaschutz und Ernährung“. Begleitet wurde die Gruppe von Pädagoginnen der Berliner Energieagentur, die das Projekt mit der Senatsverwaltung für Verkehr, Umwelt und Klimaschutz durchführt.

Viele Aktivitäten, die hier im Leitbild aufgezeigt werden, nutzen wir heute schon. Aber mit diesem Projekt wollen wir die Kinder sensibel machen, um auch unser Handeln zu hinterfragen. Beispielfragen könnten sein: Warum trennen wir den Müll? Warum öffnen wir die Fenster oben ganz und stellen nicht die anderen auf Kippe? Wir sind gespannt, was sich hier heraus entwickelt, wir werden davon berichten.

Im Alltag, bei den Piraten, gehören Experimente oder Forscherfragen heute zu jedem der Projekte selbstverständlich



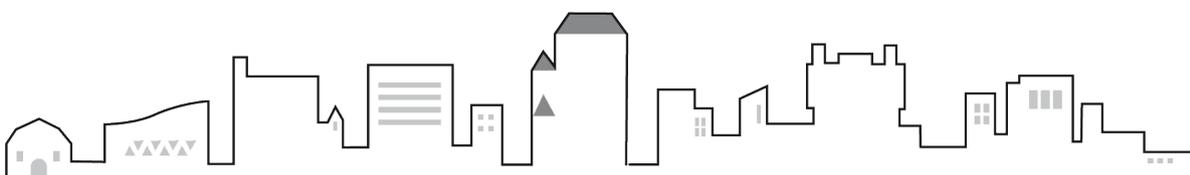


dazu. Seit März 2019 gehen wir der Frage nach „Was macht mein Papa und meine Mama, wenn ich im Kindergarten bin?“ Zu Beginn erzählten die Kinder von den Berufen ihrer Eltern und wir sammelten noch weitere dazu, die Alle interessierten. Die Puppenecke wird zum Postamt umgebaut. Einige Kinder beschäftigen sich mit der Frage: Wo kommt das Geld her? Ergebnis ist, dass wir einen Geldautomaten bauen und

die Kinder sich Scheckkarten basteln bzw. sich Geheimzahlen überlegen. Wenn wir Briefe in den Briefkasten werfen, der am Regal hängt, muss eine Briefmarke darauf sein. Dazu bauen wir dann noch einen Briefmarkenautomaten. Die Eltern, Kolleginnen und auch die Kinder aus der 2. Etage schicken uns Post. Oft ist die Post geöffnet und wird bespielt.

Bei einem Tagesausflug in den

Zoo lernen die Kinder die Tätigkeiten von Tierpflegern kennen. Die Pfleger aus der Zoonische unternehmen mit den Kindern, in zwei Gruppen, eine Führung durch den Zoo. Dazu gehen wir in die Futterküche der Giraffen und halten Zähne vom Elefanten in den Händen. Den größten Spaß hatten sie beim Füttern von Strandvögeln, denen sie ganz nah kamen und sie konnten alle ihre Fragen zu dem Beruf stellen.



An einem Vormittag bekamen wir Besuch von der Berliner Stadtreinigung und die Kinder erfuhren vieles zum Thema „Mülltrennung“. Eigentlich machen wir das ja schon seit vielen Jahren, aber hier bekamen die Kinder nochmal die Fachbegriffe zuhören. Viel Spaß hatten sie dann einige Tage später, als sie als Müllsammler im Kiez unterwegs waren. Ausgestattet mit Zangen, Warnwesten und den bunten Mülleimern (Schwarz - Hausmüll, Braun - Biomüll, Grün - Glas, Blau - Pappe, Papier und

Gelb - Wertstofftonne) suchten sie den Müll im Sprengelpark und am Pekingplatz. Ein neues Spiel im Alltag ist inzwischen entstanden, bei dem die Kinder überlegen, wenn sie Abfall haben, in welchem Eimer muss es gelegt werden.

Als Erweiterung zu diesem Thema beschäftigen wir uns mit dem „Regenwurm“ und dem Kreislauf der Erde. Was wird aus dem Abfall in der Biotonne und was hat der Regenwurm damit zu tun? Am 14.05. zogen 12 Regenwürmer in Experimentierkästen auf der 1. Etage ein.

Gefüttert werden sie mit Gemüseresten aus unserer Küche, aber was passiert dann damit?

Die Würmer wurden erstmal genau unter die Lupe genommen. Haben sie Beine oder wie bewegen sie sich in der Erde? Wer traut sich ihn in die Hand zu nehmen? Warum muss die Erde und auch unsere Hand feucht sein? Wie muss der Lebensraum von Regenwürmern aussehen?

Wir werden es beobachten und berichten dann davon!

## Abendrunde geht jetzt anders

Von Johannina Wenk

Einmal im Monat, immer der erste Dienstag und um 18 Uhr.

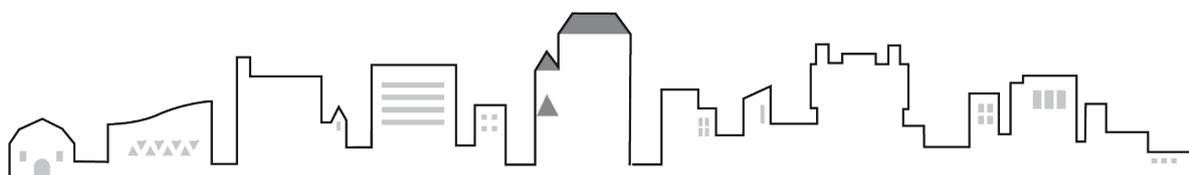
Das ist der neue Fahrplan der Abendrunde. Gemeinsam denken wir über Themen der Gemeinde nach, hören von anderen Ehrenamtlichen, was bei ihnen aktuell ist und überle-

gen, was in der nächsten Zeit dran sein kann.

Sameh, Laura und ich sorgen für das leibliche Wohl, es gibt einen Impuls zum Monatsgespräch, alles andere bestimmt die Runde, die an dem jewei-

ligen Abend im Gemeinderaum zusammenkommt.

Jeder und jede, der oder die sich in der Gemeinde ehrenamtlich engagiert, ist eingeladen dazuzukommen. Ich freue mich auf jeden Einzelnen.



## Reimer Piening: Pfarrer im Ruhestand?

Von Gabriele Sawitzki



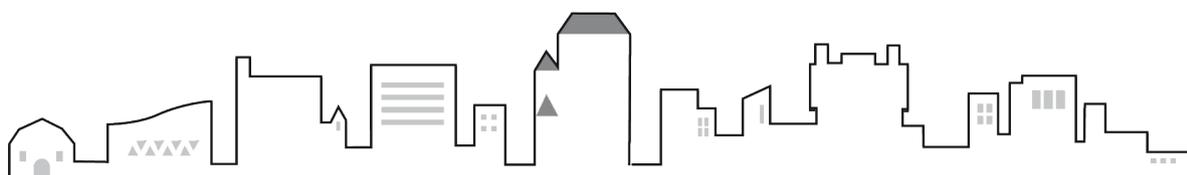
Am 25.04.2019 wurde Reimer Piening 85 Jahre alt: herzlichen Glückwunsch.

Seiner Einladung zum Empfang in die Kirche folgten fast 50 Personen, die ihn aus seiner Arbeit als Pfarrer in der Osterkirchengemeinde (1984-1996), der Evangelischen Studenten Gemeinde (ESG/TFH 1971-1983) und seiner heutigen aktiven Tätigkeit rund um Laib und Seele und als Gemeindeglieder kennen und schätzen. Anstelle

von persönlichen Geschenken hat Reimer sich eine Spende als Zuschuss für die notwendige Reparatur der Kirchentüren erbeten.

Reimer habe ich 1975 als Studentin an der damaligen TFH kennengelernt. Seit 1987 bin ich Gemeindeglieder der Ev. Osterkirchengemeinde. So war es mir ein besonderes Anliegen, diesen Empfang anlässlich seines 85. Geburtstages nach Kräften zu unterstützen. Schon am

Freitagnachmittag hatten gute Geister den Kirchenraum umgestaltet und zwei lange Tischreihen aufgestellt. So konnte es am Samstag früh gleich an das Aufbauen des reichlichen Buffets gehen. Besonders zu loben ist die gute - wohlgerne vorher nicht abgesprochene - Ergänzung in der Zusammenarbeit durch Kirchkaffee- und Laib-und-Seele-Team, Gemeindeglieder und Familie, die diesen Empfang von der Vorbe-





reitung über die Durchführung inklusive der Dokumentation bis zum Aufräumen gelingen ließ.

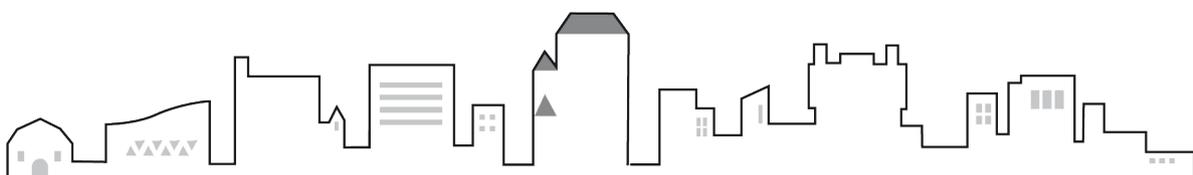
Erste Gesprächsgruppen mussten vom aufzubauenden Buffet und aus der Küche gescheucht werden, um freie Bahn zu schaffen, damit alles rechtzeitig fertig wurde.

Mit Prosecco und Saft wurden die Gäste begrüßt. So füllten sich die Tische und es war ein

entspanntes Miteinander. Eine Gesangseinlage wurde in gruppenübergreifender Konstellation eingeübt und in der Gesamtgästegruppe angestimmt. Sie zielte bei Reimer in die Anfangszeit seiner theologischen Ausbildung 1967 ff und erfreute ihn. Durch die neue technische Unterstützung konnte Reimer - sonst akustisch stark eingeschränkt durch den Hörsaal - gut am

Geschehen teilnehmen. Der Jubilar strahlte und genoss den Tag.

Vielen Alt-ESG'ern war es ein Anliegen, Reimer die Aufwartung an diesem Ehrentag zu machen. Reimer hat in der Studierendengemeinde sein theologisches und Glaubensverständnis, in der ihm eigenen Art, praktiziert. Die Mischung aus politischer und sozialer Stellungnahme verbunden mit



der Bewahrung der Schöpfung sowie nicht zuletzt dem persönlichen „Aufgehoben-Sein“ hat die Grundlage geschaffen für engagierte Arbeit und solide dauerhafte Freundschaften. 1/3 der Gäste kamen aus dem Zusammenhang seiner doch recht weit zurückliegenden Schaffens-Phase. Es wurde die Gelegenheit genutzt sich untereinander wiederzusehen, angeregt auszutauschen, aber auch Kontakte zu Gemeindegliedern der Osterkirche aufzunehmen.

Jemand hat mal gesagt: „Reimer kannst Du überall hinstellen. Der arbeitet da, wo er ist.“ So ist es nicht verwunderlich, dass als nächste feste Station die Arbeit als Pfarrer in einer Ortsgemeinde, unserer Osterkirchengemeinde, folgte.

Ich habe in das Interview mit Reimer auf der Osterkirchen-seite im Internet geschaut und zitiere ihn bezüglich der Frage, was ihm an der Ostergemeinde wichtig sei, daraus wie folgt:

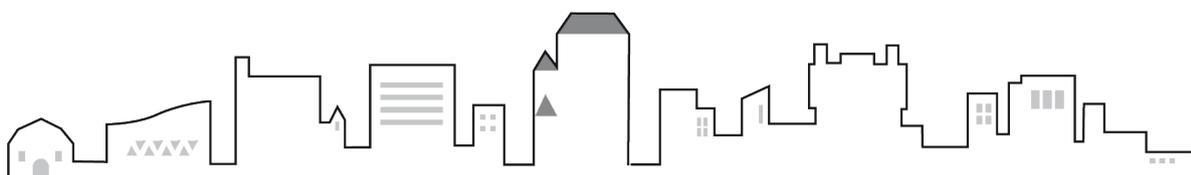
„Als ich anfang, wusste ich das natürlich so gut wie gar nicht, außer, dass es eigentlich eine eher herkömmliche, um nicht zu sagen: konservative, Gemeinde war. Aber ganz schnell merkte ich, dass sie gerade dadurch besonders auch im Seniorenbereich sehr wissbegierig und auch aufgeschlossen war, theologische und Glaubensfragen zu ventilieren und zu diskutieren. Und - überhaupt nicht zu unterschätzen - dass es immer was zu lachen gab: so eine Art tiefsitzender, aber tiefgehender Humor.

.....

Und da läuft mir auf einmal das Urgestein wieder über den Weg: da muss man nämlich, wenn man den Kompost ansetzt, immer etwas Urgesteinsmehl dazwischen stäuben, damit der Humus mit den tiefen Qualitäten des Urgesteins angereichert wird.“

Ja, Reimer ist ein Urgestein der Osterkirche und ich benötige hin und wieder etwas „Kompostzusatz“. Sich dem bzw. der Anderen zuwenden und ein Ohr für sie haben, anstelle Ausgrenzung zu betreiben und darüber hinaus etwas aus dem eigenen Schatz anbieten: das ist vielleicht das Geheimnis, was es Reimer ermöglicht, Menschen mit verschiedensten Hintergründe zu erreichen.

Danke dafür.



# „Im gemeinsamen Essen des Brotes den lebendigen Jesus erkennen“

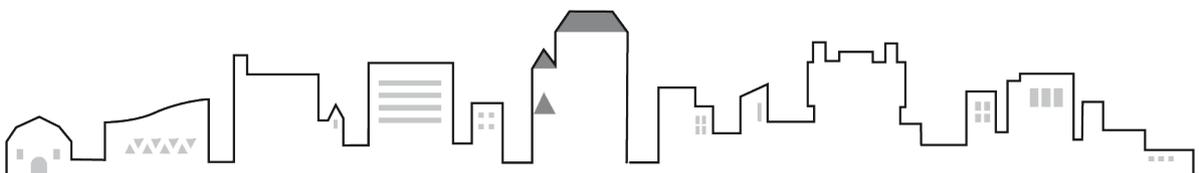
Von Angela Bochum



Unter diesem Leitgedanken stand der Familiengottesdienst am Ostermontag. Viele waren gekommen und alle strahlten so, wie die Sonnen vor der Kirche. Alle Kerzen brannten, bis auf eine - oh Schreck, die Osterkerze noch nicht! Bruno, ein ehemaliger Junge aus der Osterkita entzündete sie und alle Kinder halfen, das Osterlicht in der Kirche zu verteilen, selbst die Kleinsten halfen mit. Am Ende entstand ein schönes Bild mit dem Licht in der Kirche.

Aruna und Angela erzählen die Geschichte der Emmausjünger anhand von großen Bildern. Alle Kinder sitzen vorne am Teppich und hören gespannt der Geschichte zu. In dieser Geschichte wird deutlich, wie die Jünger den Fremden, den sie auf dem Weg treffen, daran erkennen, wie er das Brot mit ihnen teilt. Jetzt gibt es keinen Zweifel mehr! Jesus ist auferstanden! Aus der Trauer über den Verlust, wird Hoffnung und Freude.

Wie die Jünger mit Jesus das Brot teilten, so machen es auch alle Kinder und helfen mit, es in der Kirche zu verteilen. Wir essen vom Brot des Lebens. Etwas miteinander teilen gehört an diesem Morgen noch an vielen Stellen dazu, so wartet für die Kinder im Sprengelpark eine Überraschung. Dank Manja und ihrem Sohn wurden dort viele Hasentüten versteckt, die Angela prall gefüllt und einige Kitakinder mit Gesichtern bemalt hatten. Groß und Klein machten sich nach dem



Gottesdienst auf, sie zu suchen. In der Zwischenzeit wurde die Kirche umgebaut, zum gemeinsamen Frühstück. Viele helfende Hände, wie u.a. Konrad, Gabi S., Leo und Brigitte zauberten für alle gemütliche Tische. Allen herzlichen Dank dafür, es war ein gelungener

Familiengottesdienst, der viele Kita-Kinder und ehemalige mit ihren Eltern, Gemeindeglieder und Menschen aus dem Kiez in die Kirche brachte. Lennart konnte freudestrahlend von seinem Bruder Moritz erzählen, der am Ostersonntag geboren wurde und Ewa,

Mira und Anton brachten ihre 10 Tage alte Schwester Pola auch mit. Frau Kohlhoff feiert mit einigen beim Frühstück ihren 89. Geburtstag. Es war ein schöner Ostermontag, der Freude macht auf mehr!

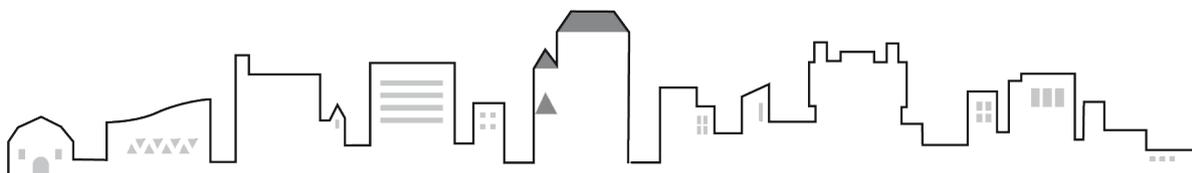


Du bist eingeladen!

# Gemeindetag

Samstag, 15. Juni 10-17 Uhr  
in der Osterkirche

 ... damit ein Rad ins andere greift.



# Gemeindetag am Samstag, den 15. Juni

Von Johannina Wenk und Thilo Haak

## DU BIST EINGELADEN!

Was mögen wir besonders an und in unserer Ostergemeinde? Was macht uns aus und was machen wir überhaupt hier in unserer Gemeinde?

Mit diesen Fragen werden wir am Samstag, dem 15. Juni um 10 in unseren Gemeindetag einsteigen. Gemeindepädagogin Johannina Wenk und Pfarrer Haak laden ein, dass wir als Gemeinde uns Gedanken über unsere Gemeinde machen.

Dabei ist uns wichtig, nicht nur dem „Was ist“, sondern auch dem „Wohin“ Raum zu geben. Ja noch viel mehr Raum als

der Bestandsaufnahme. Denn nur gemeinsam können wir Gemeinde sein und darum müssen wir auch gemeinsam nach unserer Zukunft fragen:

Was soll uns, die Ostergemeinde in Zukunft ausmachen?

Was würde dem Sprengelkiez fehlen, wenn es die Ostergemeinde nicht mehr gäbe?

Welche Visionen haben wir für unsere Gemeinde?

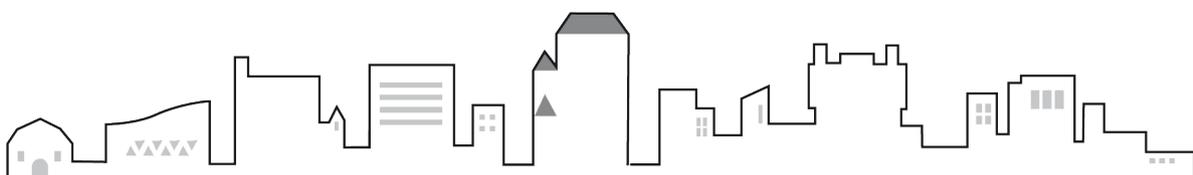
Alle Fragen, alle Träume, alle Gedanken sind ausdrücklich erlaubt. Alles darf gesagt werden. Alles ist möglich. Und damit uns die vielen guten Gedanken der Vielen, die kommen, nicht verloren gehen, werden

wir sie festhalten und auch schon ein paar Verabredungen für ganz greifbar umsetzbare Ideen treffen.

Selbstverständlich wird auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Für Kaffee und Süßes, einen Mittagsimbiss und Getränke wird gesorgt sein.

Jetzt fehlt eigentlich nur noch, dass alle sich zum gemeinsamen Denken und Träumen aufmachen. Wir sehen uns beim Gemeindetag! Du bist eingeladen.

Es freuen sich auf den Gemeindetag Johannina Wenk und Thilo Haak



Die Evangelische Ostergemeinde veranstaltet:

# Gemeinde-Ausflug 2019

nach Brandenburg an der Havel

Samstag, dem 31. August 2019

Abfahrt: um 8:00 Uhr vor der Osterkirche

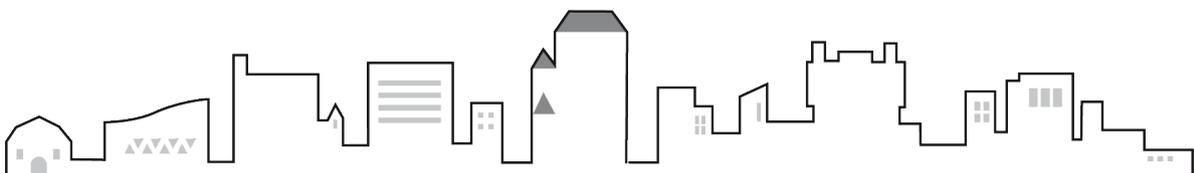
Anmeldung: in der Küsterei oder bei Pfarrer Thilo Haak



## Unsere Ziele:

Wir besuchen den Brandenburger Dom und das Dom Museum.

Dazu unternehmen wir eine Stadtrundfahrt auf dem Wasser, mit dem Dampfer um die Altstadt. Und zwischendurch gibt es Mittagessen in der Stadt mit Gelegenheit zum Stadtbummel.



## Stabile Seitenlage & Co.

Von Johannina Wenk

Sieben Leute sitzen im Halbkreis in der Kirche. Ein typisches Bild für Angebote unserer Gemeinde. Nur das Thema ist ungewöhnlich. Herzinfarkte, offene Wunden, Vergiftungen. Und wie genau erkennen wir eigentlich was? Und was ist die beste Reaktion darauf? Das waren die Fragen, die uns Mitte Mai in dem ersten Hilfskurs be-

schäftigt haben. Der ASB Regionalverband hat uns eine sehr kompetente Frau aus dem Kiez geschickt, die über ihr Wissen hinaus auch noch sehr geduldig mit unseren Fragen und Diskussionen war. Die Gruppe war so unterschiedlich, wie es unsere Gemeinde ausmacht und es hat viel Freude gemacht, zusammen zu lernen und praktische

Übungen aneinander auszuprobieren. Nun werden sowohl die Schwedenfahrt als auch die Konzerte in unserer Gemeinde von neu geschulten Ehrenamtlichen begleitet. Hoffen wir, dass wir nicht allzu viel Wissen davon bei unseren Veranstaltungen anwenden müssen.

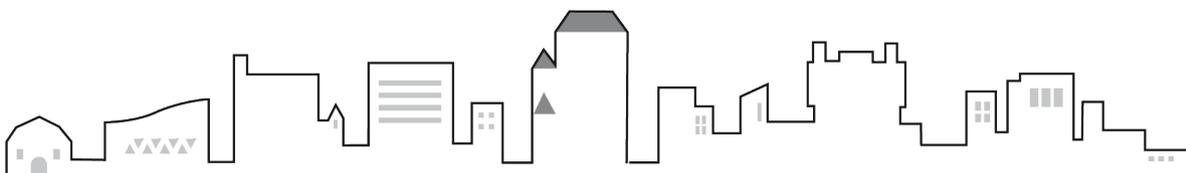
## Zukunfts-Detektive

Von Angela Bochum

Seit Anfang April fallen die Workshops aus, da die Küche im Jugendcafe immer wieder unter Wasser stand und nicht nutzbar war. Zusätzlich kamen dann die Baumaßnahmen an der feuchten Wand hinzu, die jetzt abgeschlossen sind. Ich bin immer wieder erstaunt, mit welcher Geduld die Kinder warten bis es weiter geht. Da sprechen sie sogar mit den

Handwerkern: „Seid ihr jetzt fertig?“ Die Küche scheint immer noch Schwierigkeiten zu haben, aber bevor die Sommerferien beginnen, werden wir am 06. Und 13.06. uns noch zweimal treffen. Zwei Kinder wollen sich verabschieden, denn sie ziehen im Sommer nach Dortmund und Bamberg um.

Vom 20.06. - 07.08. sind dann Sommerferien und für danach stehen und schon die nächsten Kinder bereit, um auch bei den ZukunftsDetektiven mitzumachen. Wir hoffen dann ist alles wieder wie gewohnt nutzbar.



## Umbrüche im Gemeindeblatt-Team

Von Johannina Wenk

Wir müssen in diesem Gemeindeblatt von einem wichtigen und auch traurigen Umbruch berichten.

Nach sechs Jahren guter Arbeit als Leiter des Gemeindeblatts hat Siemen Dallmann diese Aufgabe nun abgegeben. Er war eine große Stütze des Gemeindeblatts, unter anderem dadurch, dass bei ihm alle Informationen und Artikel, die wir dann im Gemeindeblatt bestaunen konnten, zusammengefloßen sind. Und dafür sind wir sehr dankbar. Schade, dass Siemen nun erstmal nicht mehr diese Aufgabe übernehmen wird.

Agnes Bauer, die dafür sorgt, dass alle Artikel und Bilder gut zusammenpassen und in

der richtigen Reihenfolge sind, bleibt uns glücklicherweise erhalten.

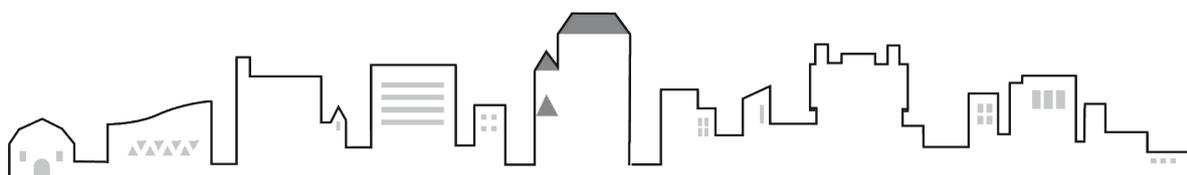
Auch die Autoren und Autorinnen schreiben natürlich fleißig weiter Artikel. Statt bei Siemen fließen sie bei Pfarrer Thilo Haak oder Johannina Wenk zusammen. Das soll aber nicht so bleiben. Denn wir haben den Wunsch, ein neues Redaktionsteam aufzubauen.

In diesem Team werden Menschen dabei sein, die Lust haben, mitzudenken, welche Themen und Berichte im nächsten Gemeindebrief abgebildet werden sollten, die Lust haben, selbst Artikel beizusteuern und gerne kreativ und gemeinsam über unser Gemeindeblatt nachdenken wollen. Außerdem

suchen wir einen neuen Redakteur, der dafür Sorge trägt, dass alle Artikel zur richtigen Zeit an einem Ort zusammenkommen und gesammelt zum Layout verschickt werden können.

Hast Du Lust mitzudenken? Mitzuschreiben? Oder auch der neue Redakteur zu werden? Oder hast Du noch Fragen dazu? Dann melde Dich doch bei Johannina Wenk unter [johannina.wenk@ostergemeindeberlin.de](mailto:johannina.wenk@ostergemeindeberlin.de).

Wir freuen uns über jeden und jede, der und die Lust haben ein Teil der neuen Redaktion zu werden.





## Kinderferienwoche in der Kirche

Und wo bist du Zuhause?



Liebe Kinder, Liebe Eltern,  
drei evangelische Weddingener Kirchengemeinden haben Lust auf Kinderferientage mit Euch in der 1. Sommerferienwoche.

Begib dich auf die Suche nach Deinem zu Hause. Mit Spielen, Essen, Erzählen, Ausflügen, Basteln uvm. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis 17. Mai 2019

bei Pfarrerin Veronika Krötke: [v.kroetke@kirche-an-der-panke.de](mailto:v.kroetke@kirche-an-der-panke.de)

### Sommerferienwoche

Montag, 24. Juni 2019 bis Freitag, 28. Juni 2019

täglich von 09.00 Uhr - 15.00 Uhr

Ort: Stephanus-Kirche

(Prinzenallee 39/40, 13359 Berlin)

mit:

Johannina Wenk (Gemeindepädagogin Osterkirchengemeinde)

Obadja Lehmann (Gemeindepädagoge Nazareth-Kirchengemeinde/ an der Panke)

Judith Brock (Pfarrerin Nazareth-Kirchengemeinde)

Veronika Krötke (Pfarrerin Kirchengemeinde an der Panke)



Wir freuen uns auf DICH!

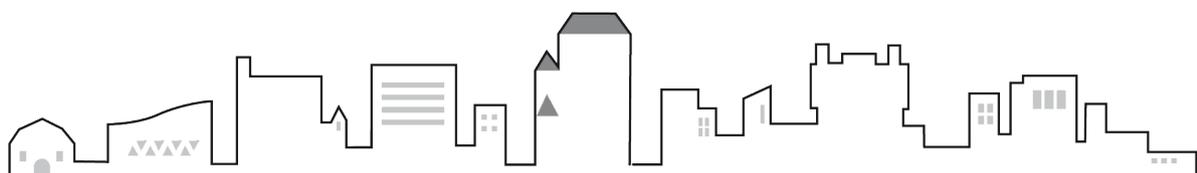
Ev. Kirchengemeinde an der Panke



Ev. Osterkirchengemeinde



Ev. Nazareth-Kirchengemeinde



20 **Werden Sie Mitglied im Förderverein-unterstützen  
Sie die Osterkirche!**

---

MIT 10 CENT AM TAG (IM JAHR 36 EURO) SIND SIE DABEI. NUTZEN SIE DAS BEITRITTSFORMULAR.

**Förderverein für Kirchbau- und Kulturarbeit  
der evangelischen Osterkirche im Wedding**

Kontoverbindung:

Evangelische Bank eG

IBAN: DE73 5206 0410 0003 9019 71

BIC: GENODEF1EK1

**Beitrittserklärung**

**Gern möchte ich dazu beitragen, dass das Gebäude der Osterkirche gepflegt und erhalten bleibt, und dass dort weiterhin viele interessante kulturelle und interkulturelle Veranstaltungen stattfinden. Deshalb trete ich dem Förderverein bei.**

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

Als Mitgliedsbeitrag zahle ich (mindestens 3,00 € pro Monat):

Ort/ Datum:

Unterschrift:

Hiermit ermächtige ich den Förderverein der Osterkirche widerruflich, die von mir zu entrichtenden Beiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos durch Lastschriftverfahren einzuziehen.

**Kontoverbindung:**

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Geldinstitut:

**Die Abbuchung meines Mitgliedsbeitrages soll**

vierteljährlich  halbjährlich  jährlich erfolgen.

**Zutreffendes bitte ankreuzen**

Sollte mein Konto nicht die erforderliche Deckung aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Die dadurch entstehenden Kosten gehen zu meinen Lasten.

Datum:

Unterschrift des Kontoinhabers:



**Der Vorstand**

Jürgen Engelhardt

Samoastr. 14  
13353 Berlin

Tel.: (030) 41 72 98 06

Fax: (030) 41 72 99 76

Der Verein unterstützt mit seiner Arbeit den Erhalt und die Pflege des denkmalgeschützten Kirchengebäudes, fördert künstlerische, kulturelle und interkulturelle Veranstaltungen in der Osterkirche und beschäftigt sich auch mit der konzeptionellen Weiterentwicklung des Gebäudes.

## WOCHENPLAN: Regelmäßige Termine

Tag, Uhrzeit	Was?	Ort	Verantwortliche/r
<b>Sonntag</b>			
10:00 Uhr	Gottesdienst der Ostergemeinde mit Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee	Osterkirche und Gemeinderaum	Evang. Ostergemeinde
14:00 - 18:00 Uhr	Gottesdienst der Pentecost-Gemeinde	Osterkirche und Jugendcafé	Pentecost-Gemeinde
17:30 Uhr Jeden 1. Sonntag im Monat	Runder Tisch - Gespräch mit Nachbar_innen	Gemeinderaum	Pfarrer i.R. Reimer Piening
19:00 Uhr	Sonntagssänger	Osterkirche	Naoko Fukomoto
<b>Montag</b>			
19:15 - 20:30 Uhr	Trommeln für die Mittelstufe	Spiegelsaal Sprengelstr. 35	Andrea Kelm
20:45 - 22:00 Uhr	Trommeln für Anfänger_innen	Spiegelsaal Sprengelstr. 35	Andrea Kelm
19:00 - 20:30 Uhr	Sprengelchor	Gemeinderaum	Helene Pfeiffer
<b>Dienstag</b>			
13:30 - 15:30 Uhr	Plauderecke und Geselligkeit	Gemeinderaum	Gisela Ziebarth
18:00 (jeder 1. Dienstag im Monat außer feiertags)	Die Abendrunde - Abendbrot für Ehrenamtliche	Gemeinderaum	Johannina Wenk
<b>Mittwoch</b>			
18:00 - 20:00 Uhr	Gottesdienst der Pentecost-Gemeinde	Osterkirche	Pentecost-Gemeinde
19:15 - 20:30 Uhr	Trommeln für Anfänger_innen	Spiegelsaal Sprengelstr. 35	Andrea Kelm

### Anzeigen

**FM** Frank Müller Familienbetrieb seit 1928  
**BESTATTUNGEN**

... wenn der Mensch den Menschen braucht

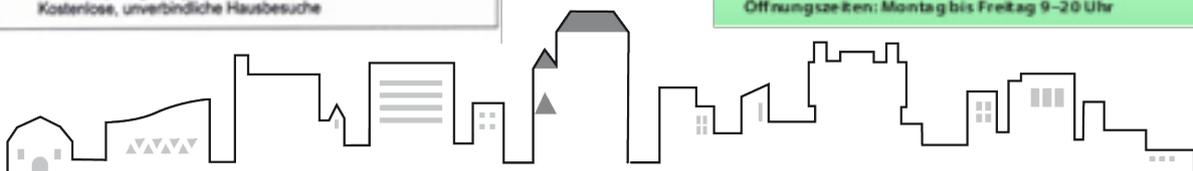
**Tag & Nacht (030) 45 30 15 16**  
 Torfstraße 25 – 13353 Berlin – U-Bahnhof Amnmer Straße  
 www.fm-bestattungen.de E-Mail: info@fm-bestattungen.de

Erd-, Feuer-, See-, Friedwaldbestattungen  
 zu fairen, preisgünstigen Konditionen  
 Kostenlose, unverbindliche Hausbesuche

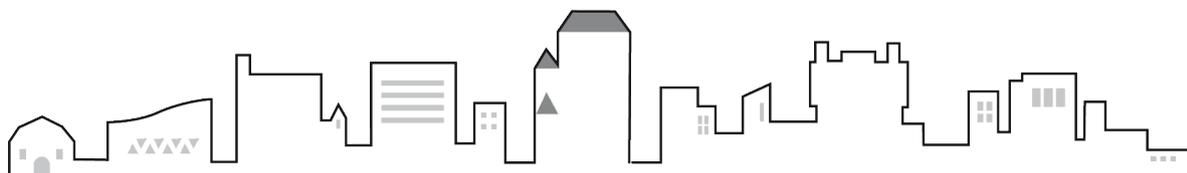
**fit4age** Physiotherapie und Fitness

**Pilates, Gerätetraining, Rehasport, Krankengymnastik und Massagen**

fit4age, Sprengelstraße 15 | 13353 Berlin (Wedding)  
 2. Hof links | 3. Etage (Aufzug) | Tel.: 030/33 93 69 89  
 info@fit4age.net | www.fit4age.net  
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-20 Uhr

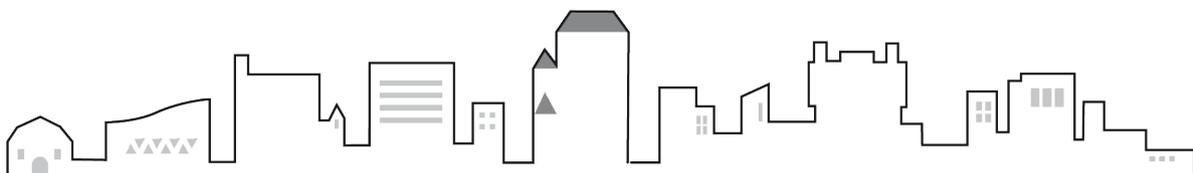


Tag, Uhrzeit	Was?	Ort	Verantwortliche/r
<b>Donnerstag</b>			
10:15 - 11:45 Uhr	Kita-Kinder in der Osterkirche	Osterkirche	Kita
15.00 - 17.00 Uhr jeden 1. und 3. des Monats	Seniorenkreis: Geselligkeit, Gespräch, Besinnung	Gemeinderaum	Pfr. Thilo Haak
16:00-18:00 Uhr	ZukunftsDetektive	Jugendcafé Sprengelstr. 35	Angela Bochum
18:00 Uhr 14-tägl.	Abendgebet	Osterkirche	Pfr. Thilo Haak
18:00 Uhr 14-tägl.	Bibelgespräch	Gemeinderaum	Pfr. Thilo Haak
19:00 - 21:00 Uhr	Gospelchor „A Cappella Halleluja“	Osterkirche	R. Rosenfeld
19:15 - 20:30 Uhr	Trommeln für die Mittelstufe	Spiegelsaal Sprengelstr. 35	Andrea Kelm
20:45 - 22:00 Uhr	Trommeln für alle	Spiegelsaal Sprengelstr. 35	Andrea Kelm
20:15 Uhr (auf Anfrage)	Capella Russica - Russisch-Orthodoxe Gesänge	Gemeinderaum	Irina Brockert-Aristova
<b>Freitag</b>			
12:00 Uhr	Mittagsandacht, anschließend Gesprächsmöglichkeit mit der Pfarrerin/dem Pfarrer	Osterkirche	Siemen Dallmann
12:30 Uhr, Einlass ab 11:00 Uhr	Laib und Seele - Ausgabe von Nahrungsmitteln an Bedürftige	Osterkirche und Gemeinderaum	Berliner Tafel e.V. und Team „Laib und Seele“
18:00 - 21:00 Uhr	Gebetsabend der Pentecost-Gemeinde	Jugendtage, Keller	Pentecost-Gemeinde
19:30 Uhr nach telefonischer Absprache	Capella Russica - Russisch-Orthodoxe Gesänge	Gemeinderaum	Irina Brockert-Aristova 030 453 26 71 0174 785 74 60 <a href="http://www.capellarussica.de">www.capellarussica.de</a>
<b>Samstag</b>			
10:30 - 13:00 Uhr nach telefonischer Absprache	American Sacred Harmony	Gemeinderaum	Irina Brockert-Aristova 030 453 26 71 0174 785 74 60 <a href="http://www.berlinshapenote.de">www.berlinshapenote.de</a>
jeweils am letzten Samstag des Monats 11:00-12:30 Uhr	Frauenfrühstück (Frauentreff)	in der Geschäftsstelle BENN, Samoastraße 7, 13353 Berlin	Johannina Wenk, Sibylle Sterzik



## Personen, Adressen und Impressum

Evangelische Osterkirchengemeinde Samoastr. 14, 13353 Berlin		www.oostergemeindeberlin.de
<b>Gemeindebüro / Küsterei</b>	Sigrun Spodeck-Engelhardt Di 16-17 Uhr Fr 10-12 Uhr	Tel: (030) 453 30 43 Fax: (030) 67 30 28 68 E-Mail: info@oostergemeindeberlin.de
<b>Pfarrer</b>	Thilo Haak	Osterkirche - Pfarrbüro (über den Hof, Seitenflügel EG) Samoastr. 14, 13353 Berlin 0176 84 38 90 86 <a href="mailto:thilo.haak@oostergemeindeberlin.de">thilo.haak@oostergemeindeberlin.de</a> - Sprechzeiten nach Vereinbarung
<b>Ehrenamtskoordination</b> Gemeindebüro Samoastr. 14, 13353 Berlin	Johannina Wenk Ansprechpartnerin für Ehrenamtliche, Arbeit mit jungen Menschen und jungen Familien	Tel: 0177 6246657 Fax: (030) 67 30 28 68 <a href="mailto:johannina.wenk@oostergemeindeberlin.de">johannina.wenk@oostergemeindeberlin.de</a> Sprechzeiten nach Vereinbarung
<b>Osterkita</b> Sprengelstr. 35, 13353 Berlin	Leiterin: Cordula Radant Bürozeiten Mo 8:00 - 9:00 Uhr Mi 15:00 - 16:00 Uhr u. nach Vereinbarung Kita geöffnet von 6:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Tel:(030) 454 35 59 (Leitung) Tel:(030) 453 10 572 (2. Etage) Fax: (030) 67 30 28 68 E-Mail: info@oosterkita.de
<b>Bankverbindung der Evang. Osterkirchengemeinde</b>	Ev. Osterkirchengemeinde Evangelische Bank eG IBAN: DE84 5206 0410 1803 9955 69BIC: GENODEF1EK1	Bitte geben Sie im Feld „Verwendungszweck“ den Spendenzweck (z.B. „für Jugendarbeit“), Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.
<b>Gemeindekirchenrat</b>	Siemen Dallmann Jürgen Engelhardt Hartmut Förster Lucie Haegi Gabriele Sawitzki Daniel Sprenger	E-Mail: gkr@oostergemeindeberlin.de  Tel: (030) 453 30 43
<b>Förderverein für Kirchenbau- und Kulturarbeit der Evangelischen Osterkirche im Wedding e.V.</b> Samoastr. 14, 13353 Berlin	Vorsitzender: Jürgen Engelhardt Als Mitglied unterstützen Sie mit Ihrem Jahresbeitrag von mindestens 36 Euro die Arbeit des gemeinnützigen Vereins.	Tel: (030) 41 72 98 06
<b>Bankverbindung des Fördervereins</b>	Evangelische Bank eG IBAN: DE73 5206 0410 0003 9019 71 BIC: GENODEF1EK1	
<b>Impressum</b>	Das Gemeindeblatt „Die Evangelische Osterkirche“ wird vom Gemeindekirchenrat der Evangelischen Osterkirchengemeinde herausgegeben.	Redaktion: Agnes Bauer, Thilo Haak, Sigrun Spodeck-Engelhardt, Sibylle Sterzik und Johannina Wenk Mail: <a href="mailto:gemeindeblatt@online.ms">gemeindeblatt@online.ms</a> Tel. 030/20067885



## Gottesdienste in der Osterkirche im Juni und Juli 2019

In den Sommerferien fällt der Kindergottesdienst aus!!!

Gottesdienst	Uhrzeit	Pfarrer/in	Organist	Kirchdienst
<b>2. Juni, Exaudi Abendmahl</b>	10:00	Thilo Haak Kigo Aruna	Burkhard Meischein	Heiner Sylvester
<b>9. Juni, Pfingstsonntag Abendmahl</b>	10:00	Thilo Haak	Christhard Zimpel	Christiane und Ruth Kohlhoff
		Kigo Sibylle		
<b>10. Juni Pfingstmontag</b>	12:00	<b>Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf dem Leopoldplatz kein Gd. in Oster</b>		
<b>16. Juni, Trinitatis</b>	10:00	Siegfried Dehmel	Robert Bowness- Smith	Hartmut Förster
		Kigo Sigrun		
<b>23. Juni, 1. So. n. Trinitatis</b>	10:00	Gertrud Heublein	Burkhard Meischein	Daniel Sprenger
<b>30. Juni, 2. So. n. Trinitatis</b>	10:00	Thilo Haak	Robert Bowness- Smith	Heiner Sylvester
<b>7. Juli, 3. Sonntag n. Trin Abendmahl</b>	10:00	Thilo Haak	Burkhard Meischein	Hartmut Förster
<b>14. Juli, 4. Sonntag n. Trin</b>	10:00	Thilo Haak	Robert Bowness- Smith	Heiner Sylvester
<b>21. Juli 5. Sonntag n. Trin</b>	10:00	Thilo Haak	Robert Bowness- Smith	Daniel Sprenger
<b>28. Juli 6. Sonntag n. Trin</b>	10:00	Thilo Haak	Robert Bowness- Smith	Heiner Sylvester

